

DGB Ausbildungsreport 2012

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- **72,5 Prozent** der Auszubildenden sind mit ihrer *Ausbildung zufrieden*
- **10,8 Prozent** der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer *ausbildungsfremde Tätigkeiten* ausüben
- **8,2 Prozent** der Auszubildenden haben *keine/-n Ausbilder/-in* an ihrer Ausbildungsstelle
- **10,1 Prozent** der Auszubildenden steht ihr/-e Ausbilder/-in „selten“ oder „nie“ am *Ausbildungsplatz zur Verfügung*
- **13,2 Prozent** der Auszubildenden bekommen von ihrem/ihrer Ausbilder/-in *Arbeitsvorgänge* „selten“ oder „nie“ *erklärt*
- **38,1 Prozent** der Auszubildenden müssen regelmäßig *Überstunden* machen
- **5,2 Stunden** arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig *Überstunden* machen müssen, durchschnittlich pro Woche mehr
- **17,9 Prozent** der Auszubildenden bekommen für ihre *Überstunden weder* einen *Freizeitausgleich* noch eine *Bezahlung*
- **15,5 Prozent** der Auszubildenden *unter 18 Jahren* müssen in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten
- **609,93 Euro** ist die durchschnittliche *Ausbildungsvergütung* über alle Ausbildungsjahre, Berufe und das Geschlecht, der tarifliche Durchschnittswert beträgt 700 Euro
- **13 Prozent** der Befragten haben schon einmal eine *Ausbildung abgebrochen*. Das sind die Auszubildenden, die wieder eine neue Ausbildung begonnen haben. (BIBB Auflösungsquote: 23 Prozent)
- **83,3 Prozent** der Auszubildenden *mit betrieblicher Interessenvertretung* sind mit ihrer Ausbildung „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Bei den Auszubildenden *ohne betriebliche Interessenvertretung* sind das nur **61,7 Prozent**
- **56,3 Prozent** der Auszubildenden finden die *fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts* „sehr gut“ oder „gut“
- **52 Prozent** der Auszubildenden fühlen sich durch den Besuch der Berufsschule „gut“ oder „sehr gut“ auf ihre *theoretische Prüfung vorbereitet*
- **68,1 Prozent** der Auszubildenden geben an, dass die *Ausstattung an ihrer Berufsschule* „immer“ oder „häufig“ auf dem aktuellen Stand ist
- **50,2 Prozent** der Auszubildenden empfinden die *Abstimmung von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb* als „sehr gut“ oder „gut“